

TOP 10

| Gremium | Termin | Status |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Bau- und Grundstücksausschuss | 18.03.2024 | öffentlich |

Vorlage der Verwaltung

Anpassungen im Busangebot während der Sommerferien 2024

Vorlage Nr.: 20247708/1

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss stimmt dem gemeinsamen Vorschlag der Verwaltung und rnv zur testweisen Anpassung des Busfahrplanes auf den Linien 74, 75 und 76 während der Sommerferien 2024 zu.

Die Verwaltung wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung aufgefordert, gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben (rnv) im ÖPNV-Bereich mögliche Einsparungen aufzuzeigen. Diese Prüfung sollte aber mit Augenmaß erfolgen und nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der Fahrgäste bzw. zu einer unverhältnismäßigen Verschlechterung des Angebotes führen.

Als mögliche Einsparung wurde dabei eine Reduzierung des Angebotes im Busverkehr während der Sommerferien identifiziert. Derzeit verkehren die Buslinien 74 (Niederfeld), 75 (Rheingönheim) und 76 (Maudach) auch in den Sommerferien während der morgendlichen Hauptverkehrszeit (ca. 7.00 – 9.30 Uhr) und der abendlichen Hauptverkehrszeit (ca. 15.00 – 18.00 Uhr) im 10-Minuten-Takt. Fahrgastzählungen haben aber gezeigt, dass in den Sommerferien viele Busfahrten nur sehr schwach besetzt sind. Diese geringe Nachfrage ist nicht nur auf die fehlenden Schüler und Schülerinnen zurückzuführen, sondern auch auf Berufspendelnde, die in dieser Zeit urlaubsbedingt fehlen.

Auf allen anderen Buslinien im Stadtgebiet, die derzeit überwiegend ganztägig im 20-Minuten-Takt fahren, sind keine Änderungen oder Anpassungen vorgesehen.

Es wird daher vorgeschlagen, während der Sommerferien 2024 testweise den Takt der Buslinien 74, 75 und 76 in den Hauptverkehrszeiten von dem derzeitigen 10-Minuten-Takt auf einen dann ganztägig gültigen 20-Minuten-Takt zu reduzieren. Die Fahrgäste haben also weiterhin ein ansprechendes ganztägiges Angebot. Ein spezieller Ferienfahrplan ist auch in anderen Kommunen oder im Regionalbusverkehr durchaus üblich.

Durch diese Maßnahme ergibt sich eine betriebliche Einsparung bei der rnv in Höhe von ca. 66.000 Euro. Weitere positive Nebeneffekte bei den Verkehrsbetrieben entstehen dadurch, dass die urlaubsbedingte knappe Personalsituation in den Sommerferien entschärft werden kann und dass Fahrpersonal für baustellenbedingte Schienenersatzverkehre zur Verfügung steht.

Diese Anpassung der Taktzeiten in den Sommerferien erfolgt zunächst testweise nur für das Jahr 2024. Auf Basis der von den Verkehrsbetrieben, den Nutzenden und der Ortspolitik gemachten Erfahrungen aus dem Sommer 2024 kann dann im Herbst die Entscheidung für die Folgejahre getroffen werden.